

Partner? – Freunde!

Die Partnerschaft zwischen Biebrich und Glarus wird wahrhaft gelebt. Und manche „Zuschauer“ aus anderen Partnerschaftsvereinen blicken ein bisschen neidisch auf die Stadt am Rhein. Mit einer 18-köpfigen Gruppe waren die Glarner jetzt wieder zum Mosburgfest gekommen und verköstigten die Besucher mit Schweizer Spezialitäten, einem angenehmen Rotwein aus Glarus, Bündner Fleisch – und Raclette natürlich. Dass das zu zivilen „deutschen“ Preisen möglich war, dafür sorgte der Partnerschaftsverein unter seinem Vorsitzenden Franz Hennig, der die Infrastruktur zur Verfügung stellte. So durften die Gäste bei Sabine Reischitz im Casa Nova im Henkell-Park die Speisen vorbereiten, die sie am Ufer des Schlossparkweiher genauso anboten, ebenso wie ihre berühmten „Glarner Tüechli“. Nach einem heißen Fest-Wochenende stand gestern ein Ausflug ins Mittelrheintal auf dem Programm – und der Abschiedsabend im eigens geöffneten Gutsausschank der Meilingers in der Schiersteiner Freudenbergstraße. HEINZ-JÜRGEN HAUZEL

Wiesbadener Kurier, 30. August 2016, Seite 12



Sie hatten gemeinsam Spaß beim Mosburgfest. Foto: Dani Rehwinkel

Eine schöne Idee

MOSBURGFEST Verdienstvolle Biebricher feiern mit

BIEBRICH (hz). Günter Noerpel, der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände, ließ drei Urgesteine, die sich zeitlebens für ihre Stadt engagiert haben, im Katharinenstift abholen, damit sie am Samstag mitfeiern konnten beim Mosburgfest. Unser Bild zeigt sie gemeinsam am Partnerschaftsstand Biebrich-Glarus (von links stehend):

Günter Noerpel, die beiden ehemaligen Gemeindepräsidenten der Schweizer Partnerstadt Glarus, Mathias Jenny und Heinrich Aebli, den stellvertretenden Biebricher Ortsvorsteher Wolfgang Gores sowie (vorn) den einstigen Ortsvorsteher Dieter Löber, „Mister Heimatmuseum“ Georg Sack und Josef Merkel, der am Freitag seinen 100. Geburtstag feiern wird.